selige Lob nicht schön d. gross ge-
worden ist, alle Tage u. Stunden
im vertraulichen Umgang sich dem
Heiland seine Seele nahen zu dür-
fen, d. aus Deinem Wort Nahrung
für sein Herz zu nehmen, wird sich
gewiss noch heute angenehm finden.
Seinen guten Eltern d. Erlösten ein
kindliches d. dankbares Vergnügen
zu bringen. — Auch was Du aus-
serm betrifft, haben wir unzählig
Anlass dem Heiland zu loben d. Ihn
zu danken. Deine Sorge war es
blos, die auch in vielen Jahren so
manches von uns abwendete, das
uns hätte schädlich werden können.
Er hat uns dreissig von schwe-
ren d. langwierigen Krankheiten
bewahrt, einen Sotonsl ausgenom-
men, der sich zu Anfang des
Jahrs Januars allgemein aus-
breitete, was einigen unsre Ge-
sundheit am 27. dem 28ten Jan. nachgelas-
sen

nest